

# BAU BLATT

Wir bauen komplex.



- Elektriker
- Heizung
- Sanitär
- Fußbodenleger
- Gebäudereiniger



- Maurer
- Fassade
- Maler
- Fliesenleger



- Tischler
- Trockenbauer
- GALA-Bau
- Hausmeister



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 ist nun schon fast wieder Geschichte. Es wird Sie nicht überraschen, wenn ich es jetzt schon als ereignisreiches Jahr bezeichne. Was aber keinesfalls dazu führen wird, dass wir uns in Selbstzufriedenheit auf den Lorbeeren ausruhen. Wie schnell dieser welkt, ist ebenfalls allen nur zu gut bekannt. Vielmehr haben wir die Zeit gut genutzt, um die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen. Unsere internen Projekte hießen papierloses Büro, digitale Kommunikation und natürlich – immer wieder Weiterbildung für die gesamte Mannschaft.

Doch was wären wir ohne unsere Partner – Architekten, Planer, Lieferanten und Händler. Alle haben ihren Teil zum Erfolg beigetragen, der sich in den großen und vielen kleinen erfolgreich abgeschlossenen Bauvorhaben für unsere Kunden zeigt.

Doch das größte Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bauhof-Gruppe, die mit ihrem tagtäglichen Einsatz unseren Unternehmenserfolg ermöglichten.

Ihr Team vom Bauhof West

## In neuer Schönheit erwacht

### Generalsanierung in der Georg-Marwitz-Straße beendet

Das Wohnensemble in der Georg-Marwitz-Straße ist eng verbunden mit der Industriegeschichte im Dresdner Stadtteil Dobritz, speziell der Dresdner Gardinen- und Spitzenmanufaktur AG. Errichtet wurde das Gebäude 1908/09 vom Dobritzer Spar- und Bauverein, bis zu dem auch die Wurzeln des heutigen Eigentümers der Wohnanlage, der

Gemeinnützigen Wohnungsbau-Genossenschaft Dresden-Ost e. G., zurückreichen. Sie bewirtschaftet heute mehrere Hundert Wohnungen im Osten und Süden Dresdens sowie in den Radeberger Vorstadt und Kaditz.

Die unter Denkmalschutz stehende Fassade wurde zwischen August und November 2018

durch den Bauhof West GmbH Service saniert. Planung und Bauleitung lagen in den Händen unseres langjährigen Partners, der Ingenieurgemeinschaft Froebel + Froebel.

Fortsetzung auf Seite 2

# Fassadensanierung beendet

Fortsetzung von Seite 1

Schon von Weitem leuchtet einem die frisch gestrichene Fassade entgegen, was nicht zuletzt den Keim-Silikatfarben zu verdanken ist. Sie setzt sich elegant von den dunkelgrünen Meißner Kacheln ab, mit denen die Eingänge verblendet sind. „Im September begannen wir mit der aufwendigen Sanierung der Fassade und aller Balkone. Im Wandputz mussten viele Risse verschlossen werden, was bei dem Alter des Gebäudes völlig normal ist. Aufwendiger waren hingegen die Arbeiten an den Balkonbrüstungen. Auch am Ziergeländer, immerhin noch von 1911/12, hatte der Zahn der Zeit zu beträchtlichen Korrosionen geführt. Also hieß es den alten Belag und Rost abschleifen und im Anschluss mit Rostschutzfarbe

und Lasur streichen. Auch die dahinter liegenden Brüstungsplatten mussten demontiert, gereinigt und schlussendlich wieder montiert werden. Wie das Bild zeigt, hat sich diese aufwendige, aber denkmalschutzgerechte Arbeit gelohnt. Unter Leitung von Jörg Thomas hat das Team eine Topleistung abgeliefert,“ berichtet Abteilungsleiter Falk Handschack.



Dass bei diesen Arbeiten auch die Sandsteintafel, die auf die Errichtung des Gebäudes verweist, aufgearbeitet wurde, versteht sich von selbst. Wer heute in eine der 60 Wohneinheiten in der Georg-Marwitzstraße 25–33 einziehen möchte, den erwartet ein liebevoll sanierter Altbau in ruhiger, grüner Lage. Die nächste DVB-Haltestelle ist gleich um die Ecke



Falk Handschack

zu finden, und auch ins Grüne, an die Elbe oder zur Rennbahn ist es nicht weit. So lässt es sich doch gut leben!



## Bauhof West gratuliert und stellt vor:

*In diesem Jahr beging die Ingenieurgemeinschaft Froebel + Froebel ihr 25-jähriges Jubiläum. Genauso lang dauert nun schon die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen ihr und der Bauhof West GmbH.*

*Baublatt sprach dazu mit Geschäftsführerin Sabine Froebel:*

**In welchen Bereichen arbeiten Sie mit dem Bauhof West zusammen?**

**Sabine Froebel:** Wir vereinen in unserer Gemeinschaft den Ingenieurbau und die Architektur. Die Zusammenarbeit mit der Bauhof West-Unternehmensgruppe bezieht sich zumeist auf die Planung und Bauüberwachung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen bestehender Gebäude unsererseits und die fachgerechte Ausführung durch die Firma.

Weitere Tätigkeitsfelder von uns sind der raumbildende Ausbau, der Neubau von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie die Sanierung von denkmalgeschützten Objekten. Besonders stolz sind wir auf die Ergebnisse in der Sanierung und Modernisierung von mehreren Kindertagesstätten in Dresden.

Langjährige Erfahrungen besitzen wir auch in der Koordination des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen und bei der Mieterbetreuung während des Bauens im bewohnten Zustand. Unsere Auftraggeber übertragen uns u. a. die brandschutztechnische Bewertung von

Gebäuden sowie gutachterliche Stellungnahmen zu Feuchtigkeitsschäden am Bau.

**Welche Projekte haben Sie gemeinsam mit dem Bauhof West erfolgreich abgeschlossen?**

**S.F.:** Wir arbeiteten bereits für mehrere Wohnungsgenossenschaften in Dresden und andere Auftraggeber zusammen.

In der Seevorstadt Ost, in Trachau, in Striesen, in Laubegast und in Dobritz wurden zahlreiche Sanierungen und Modernisierungen an Wohngebäuden durch die Bauhof West-Unternehmensgruppe ausgeführt und durch uns geplant und überwacht. Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche gemeinsame Zusammenarbeit an denkmalgeschützten Wohngebäuden, wie z. B. das Wohngebäude Georg-Marwitz-Straße 25–33/Kadenstraße 2 in Dobritz und das Spiegel'sche Haus auf der Döbelner Straße 24 im Stadtgebiet Trachenberge. Eine besondere Herausforderung stellte für uns die komplexe Sanierung und Modernisierung des Hochhauses Reitbahnstraße 36 dar.

**Was schätzen Sie als Architekten und Bauingenieure am Bauhof West?**

**S.F.:** Über die vielen Jahre hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Gewerken des Bauhofs entwickelt. Das reicht von Putz- und Mauerarbeiten, Malerarbeiten,

Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten, Elektroinstallationen bis hin zur Gebäudereinigung. Ich hoffe, ich habe kein Gewerk vergessen. Wir schätzen insbesondere die Fachkompetenz, die Einhaltung von Bauablaufplänen, die Zuverlässigkeit sowie Sauberkeit und Ordnung auf den Baustellen. Der höfliche Umgang mit Bauherren und Mietern entspricht unseren Erwartungen.

Was ich noch hervorheben möchte, ist das systemgerechte Arbeiten durch den Bauhof West. Dies sehe ich, zusammen mit dem hohen Fachwissen der Mitarbeiter vor Ort, aber auch der Arbeitsvor- und -nachbereitung als die wesentlichen Grundlagen für die solide Qualität, die der Bauhof West nun schon seit Jahrzehnten kontinuierlich liefert.

Für unsere Firma ist dies eine sehr zufriedenstellende und erfolgreiche Zusammenarbeit. Auf der Grundlage dieser zuverlässigen Arbeit können wir uns auf die technologische Organisation und fachliche Koordinierung konzentrieren, dies schlägt sich dann unmittelbar im Arbeitsergebnis nieder.

Wir wünschen uns eine weitere langjährige Partnerschaft und gemeinsame Erfolge zur Zufriedenheit unserer Auftraggeber.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.iff-dresden.de](http://www.iff-dresden.de)

# Hoch hinaus in der Rathener Str. 115

Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein 17-geschossiges Hochhaus vom Typ-5-Mp-Plattenbauweise (WHH17) mit insgesamt 208 Wohneinheiten. Das Gebäude befindet sich im Dresdner Stadtteil Großschachwitz und wurde zuletzt zwischen 1995 und 1997 grundlegend saniert.

Die Lose 2.1 Bausanierung Etagenflure und Sicherheitstreppe sowie 2.2 Sanierungen der Wohnraumzusammenlegung wurden von der Wohnungsgenossenschaft Aufbau



an den Bauhof West vergeben. Die Baumaßnahmen begannen im März 2018 und sollen bis Mai 2019 abgeschlossen sein.

Innerhalb vom Los 2.1 werden folgende Leistungen ausgeführt:

- Abbruch Müllschluckerschacht
- Abbruch Deckenfeld für neuen Abluftschacht im Flur
- Abbruch von Fußbodenbelegen
- div. Mauerwerksarbeiten
- Installation von Trockenbaudecken mit Randstreifen aus Streckmetall
- Aufarbeitung der Multifloc-Beschichtung im Etagenflur
- Einbringung von Fußbodenbelag im Etagenflur
- Bodenbeschichtung im Sicherheitstreppe
- Einbau von Brandschutztüren, Kellerdeckendämmung und Malerarbeiten

Das Los 2.2 umfasst:

- Zusammenlegung von 42 Einraumwohnungen zu 21 Zweiraumwohnungen mit Grundrissänderungen
- Maurer- und Putzarbeiten
- Betonschneidarbeiten für neue Türdurchbrüche und Änderung der Badgrundrisse
- Verschluss der zweiten ungenutzten Wohnungstüröffnung
- Badmodernisierung einschließlich Einbau bodengleicher Duschen
- Neuinstallation der Elektroanlagen
- Verlegung von neuen Fußbodenbelägen
- Maler- und Tapezierarbeiten, Trockenbau- und Tischlerarbeiten
- abschließende Reinigungsarbeiten



Andreas Klamm

Bei der Badmodernisierung ist die Erneuerung von 21 Bädern geplant. Dabei bekommen die Wohnungen ein Bad mit ebenerdiger Dusche. WC, Waschtisch und Waschmaschine werden in der ehemaligen Küche und die neue Küche im ehemaligen Bad der angegliederten Nachbarwohnung installiert.

Zusätzlich wurde der Bauhof West mit der Sanierung von 33 Leerwohnungen beauftragt.

Eine Besonderheit am Objekt sind die Transportwege! Für den Transport von Material, egal ob für den Neubau oder die Entsorgung von jeglichem Altmaterial aus dem Gebäude, dürfen ausschließlich nur die äußeren Bauaufzüge sowie das Fluchttreppenhaus genutzt werden. Der Bauaufzug ist direkt an der Fluchtloggia montiert. Die beiden inneren Aufzüge sind der Nutzung für die Mieter vorbehalten.

Übrigens: Alle beteiligten Firmen haben bereits jetzt den Folgeauftrag für die Rathener Straße 113 erhalten. Der Leistungsumfang ist vergleichbar und die Ausführung soll Mitte 2020 abgeschlossen sein. Was sagen wir dazu: „Auch das schaffen wir, auf uns ist Verlass!“

## Die Maurer – immer mit dabei

Heiko Geselle



Bereits seit dem ersten Bauabschnitt arbeitet die Abteilung Maurer bei der Sanierung des Försterling-Gebietes wie auch jetzt bei den Baumaßnahmen im Hochhaus Rathener Straße 115 mit. „Sowohl bei den Grundrissänderungen wie bei der Ertüchtigung des baulichen Brandschutzes waren unsere Teams dabei. So wurden z. B. in die Lüftungsschächte neue Montagedecken eingezogen – eine eigentlich ganz normale Aufgabe für

uns. Was mich allerdings meine Mütze tief ziehen lässt, war die Bewältigung des Transports der Baumaterialien,“ so Abteilungsleiter Heiko Geselle und setzt fort: „Es müssten so um die 100 Tonnen Beton gewesen sein, die von den Kollegen vor Ort in Eimern zu den jeweiligen Orten des Verbaus geschleppt wurden. Das sind rund 10.000 Eimer, die zu tragen waren – eine gewaltige Leistung, zumal in diesem Sommer.“ Dass es keine Klagen der Mieter zum Baugeschehen gab, spricht ebenfalls für den Bauhof West. Auch in der Schweizstraße war die Abteilung im Einsatz. Die GWG Ost nahm hier eine Komplettsanierung ihres Wohnungsbestandes vor. Hier wurden die

ebenfalls zwei Einraumwohnungen zu Zweiraumwohnungen zusammgelegt, Mauern versetzt, Türdurchbrüche geschlossen usw. Richtige Maurerarbeit eben, meint Heiko Geselle.

Termintreue, Arbeitssicherheit und Qualität. Das ist es, was die Partner auf der Kundenseite in den Wohnungsgenossenschaften, der Industrie wie auch private Bauherren am Bauhof West schätzen. „Ganz wesentlichen Einfluss darauf haben unsere Poliere. Bei mir in der Abteilung sind das Daniel Jesicke, Daniel Grundtke, Frank Schmidt und Peter Ranft – alles gestandene Bauleute mit zehn, 20 und mehr Jahren Erfahrung.“



# Nachfolge der Abteilung Gebäudereinigung sauber geregelt



Seit 2002 führt Michael Butze die Abteilung Gebäudereiniger und hat in den zurückliegenden 16 Jahren Umsatz und Personal mehr als nur verdoppelt, in dem er das Leistungsportfolio erweiterte und viele neue Kunden dem Bauhof West ihre Immobilien zur Reinigung und Pflege überließen. Doch nun rückt der verdiente Ruhestand für den Abteilungsleiter immer näher. Ab April 2019 wird Mirko Fritsch seine Nachfolge antreten. Bau-  
blatt besuchte sie schon einmal:

**Was ist der Grund für diese beeindruckende Entwicklung?**

**Michael Butze:** Einerseits ist das Motto des Bauhofs West für unsere Abteilung Programm: Alles aus einer Hand. Das ist es, was nach meiner Erfahrung von den Auftraggebern gesucht und – wenn die Leistung stimmt – gern genommen wird. So hat er nicht mehrere Dienstleister für Reinigung, Winterdienst, Grünschnitt und Hausmeisterdienst, sondern nur einen. Andererseits ist es uns

gelingen, ein Team zu formen, auf das ich recht stolz bin.

**Was bedeutet das konkret?**

**M. B.:** Die fachliche Kompetenz ist da, denn gut die Hälfte meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gelernte Glas- und Gebäudereiniger. Das kann man weit und breit suchen und wird es kaum noch einmal finden. Andererseits steht im Team einer für den anderen ein, sodass z. B. auch bei Krankheit in jedem Fall die Termine beim Kunden in gleicher Qualität und ohne geräuschvolle Umplanungen eingehalten werden. Das schafft natürlich Vertrauen zu uns – und das wird mit Aufträgen belohnt.

**... und für die Mitarbeiter?**

**M. B.:** Und für die Mitarbeiter bedeutet das, dass wir nach Gebäudereinigertarif bezahlen und erfolgreiche Arbeit über das firmeninterne Bonussystem belohnt

wird. Das reicht vom Essengeldzuschuss bis zu Tankkarten und Prämien.

**Was wird Herr Butze in seinem Ruhestand tun?**

**M. B.:** Erstmal ist auf dem Grundstück genug zu tun. Und dann werden meine Frau und ich, auch sie ist dann im Ruhestand, die gemeinsame Zeit genießen. Nicht zuletzt wollen wir viel reisen. Außerdem wartet meine BMW-Maschine in der Garage darauf, viel öfter gefahren zu werden. Lange Weile wird nicht aufkommen.

**Porträt**

**Name:** Mirko Fritsch

**Geboren:** 1983 in Dresden

**Ausbildung:**

Glas- und Gebäudereiniger

**Werdegang:** seit 13 Jahren

beim Bauhof West, seit sieben

Jahren Vorarbeiter

**Hobbys:** Fußball, Fitness,

Snowboarden

## Wir begrüßen unsere Azubis 2018

